

## Medienmitteilung

# Nuklearforum bedauert Atomausstieg in Deutschland

## Danke an die Mitarbeitenden in den Kernkraftwerken

**(Olten, 13.04.2023) Das Nuklearforum Schweiz bedauert die endgültige Abschaltung der letzten drei Kernkraftwerke in Deutschland am 15. April. Der Atomausstieg ist rein politisch motiviert und erfolgt mitten in einer Energie- und Klimakrise. Die deutschen Kernkraftwerke gehörten zu den verlässlichsten und leistungsstärksten der Welt. Ihren Belegschaften gebührt grosse Anerkennung.**

«Es ist bedauerlich, dass sich mit Deutschland eine der führenden Kernenergie-Nationen der Welt aufgrund eines Regierungsentscheids inmitten einer internationalen Energie- und Klimakrise aus dieser Technologie verabschiedet», so Hans-Ulrich Bigler, Präsident des Nuklearforums Schweiz. Die Anlagen im Nachbarland gehörten über Jahrzehnte zu den verlässlichsten und leistungsstärksten Kernkraftwerken weltweit. Auch die Schweiz und der gesamte europäische Strommarkt haben gerade bei den notwendigen Stromimporten im Winter von den KKW in Deutschland profitiert. «Schon im letzten Jahr haben wir sehen können, dass der schrittweise Ausstieg aus der Kernenergie und die weggefallenen Gaskapazitäten auch durch mehr klimaschädliche Stromproduktion aus Kohle kompensiert wurden. Das ist kein gutes Zeichen für den Klimaschutz in Europa», unterstreicht Hans-Ulrich Bigler.

Auch die Schweizer Kernkraftwerke profitieren seit Jahren von vielen sehr gut ausgebildeten Fachkräften aus Deutschland, die ihre nukleare Expertise als Mitarbeitende in den Schweizer Kernkraftwerken einbringen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kernkraftwerken in Deutschland hätten ein grosses Dankeschön verdient. «Die Belegschaften der deutschen Kernkraftwerke dürfen stolz sein. Mit ihrer Arbeit haben sie Deutschland und seine Nachbarländer in den letzten Jahrzehnten zuverlässig mit Strom versorgt und dabei mehrere Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen verhindert», betont Hans-Ulrich Bigler. Dass sie dabei nicht selten mit einer im internationalen Vergleich aussergewöhnlich atomkritischen Öffentlichkeit und Politik konfrontiert wurden, mache ihre Leistung noch anerkannterwerter.

13. April 2023

Diese Medienmitteilung finden Sie auch im Internet: [www.nuklearforum.ch](http://www.nuklearforum.ch).

Kontakt:

Stefan Diepenbrock, Leiter Kommunikation, [stefan.diepenbrock@nuklearforum.ch](mailto:stefan.diepenbrock@nuklearforum.ch)

Matthias Rey, Media Relations, [matthias.rey@nuklearforum.ch](mailto:matthias.rey@nuklearforum.ch)

Nuklearforum Schweiz, Frohburgstrasse 20, 4600 Olten

Tel.: 031 560 36 50

*Das Nuklearforum Schweiz ist ein Verein zur Förderung der sachgerechten Information über die zivile Nutzung der Kernenergie. Seit über 60 Jahren unterstützt das Nuklearforum als wissenschaftlich-technische Fachorganisation die Meinungsbildungsprozesse im Bereich der Kernenergie.*